



Antrags-Nr.: AT-25/24

öffentlich nichtöffentlich

Antragsteller: Fraktion AfD Cottbus

Antragsdatum: 06. August 2024

Beratungsfolge:	Datum		Datum
<input type="checkbox"/> Dienstberatung Oberbürgermeister		<input type="checkbox"/> Ausschuss für Haushalt und Finanzen	
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligung und Strukturentwicklung		<input checked="" type="checkbox"/> Hauptausschuss	18.09.2024
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Bildung, Sport, Kultur und sorbisch/wendische Angelegenheiten		<input checked="" type="checkbox"/> Stadtverordnetenversammlung	25.09.2024
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Rechte für Minderheiten		<input type="checkbox"/> Beteiligung Ortsbeiräte nach KVerf	
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Bau und Verkehr		<input type="checkbox"/> Information an AG Ortsteile	
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Umwelt, Ordnung, Sicherheit		<input type="checkbox"/> Jugendhilfeausschuss	

Antragsgegenstand:

Aufforderung zum Ausstieg des Modellprojekts „Spurwechsel“

Inhalt des Antrages:

Im Juli äußerte sich der Oberbürgermeister Schick wie folgt: „Zudem steigen wir in das Projekt ‚Spurwechsel‘ ein. Wir wollen Menschen, die in unserer Stadt sind, eine neue berufliche und damit Bleibe-Perspektive eröffnen und die Integration forcieren.“ [1]

Das Projekt soll Geflüchteten mit noch fehlenden Voraussetzungen für einen Aufenthaltstitel durch gezielte Förderung die Chance auf einen „Spurwechsel“ in Ausbildung oder Beschäftigung eröffnen und ihnen damit einen gesicherten Aufenthaltsstatus ermöglichen.

Wir fordern den Oberbürgermeister Schick auf, sofort aus dem Modellprojekt „Spurwechsel“ auszusteigen.

Unterschrift Antragsteller

Beschlussniederschrift

- Gremium: HA StVV
 einstimmig mit Stimmenmehrheit
 laut Beschlussvorschlag
 mit Veränderungen (siehe Niederschrift)

Beschluss-Nr.:

Tagung am: TOP:

Anzahl der **Ja**-Stimmen:Anzahl der **Nein**-Stimmen:Anzahl der **Stimmenthaltungen**:

Das Modellprojekt „Spurwechsel“ soll Geduldeten, die laut Rechtsprechung abgeschoben werden müssten, die Möglichkeit geben, über die Hintertür der angeblichen Integration in den Arbeitsmarkt, diese auszuhebeln.

Im deutschen Ausländerrecht wird der Begriff "Duldung" verwendet, um die vorübergehende Aussetzung der Abschiebung von ausreisepflichtigen ausländischen Staatsangehörigen zu beschreiben. Eine Duldung gewährt dem Ausländer keinen legalen Aufenthaltsstatus in Deutschland. Stattdessen wird vorübergehend auf die zwangsweise Durchsetzung der Ausreisepflicht durch Abschiebung verzichtet.

Die Duldung kann für einen kurzen Zeitraum von wenigen Tagen bis zu mehreren Monaten ausgestellt werden. Während der Gültigkeitsdauer der Duldung, die normalerweise nicht länger als sechs Monate beträgt, darf der Ausländer nicht zwangsweise abgeschoben werden. Sollten die Gründe für die Aussetzung der Abschiebung entfallen, muss die Ausländerbehörde entweder die Duldung widerrufen oder warten, bis die Gültigkeitsdauer der Bescheinigung abläuft. Mit dem Ablauf der Bescheinigung oder ihrem Widerruf muss der Ausländer sofort damit rechnen, abgeschoben zu werden. [2]

Geduldeten, die eigentlich keine Bleibeperspektive haben und unser Land verlassen müssten, sollen mit viel Steuergeld für den Arbeitsmarkt „fit“ gemacht werden. Die Arbeitsperspektive ungewiss, aber eines ist sicher: die Kosten für die Steuerzahler in Höhe von knapp 7 Millionen Euro!

Begründung:

Auf Grund der Tatsache, dass eine Finanzierung durch das Land Brandenburg zum jetzigen Zeitpunkt nicht gesichert erscheint, besteht die Gefahr, dass die Stadt Cottbus die Finanzierung des Programms aus eigenen Mitteln (freiwillige Leistung) erbringen muss.

Des Weiteren wurde vom Landesverfassungsgericht auch das „Brandenburg Paket“ für verfassungswidrig erklärt.

Eine Folge wäre eine Rückzahlungsverpflichtung der erhaltenen Mittel durch die Stadt Cottbus als Empfänger.

[1] https://www.cottbus.de/aktuelles/mitteilungen/2023-07/cottbus_chosebuz_buendelt_zuzugsservice_im_welcomecenter.html

[2] <https://www.bpb.de/themen/migration-integration/kurzdossiers/233846/duldung-was-ist-eine-duldung-und-mit-welchen-rechten-ist-sie-verbunden/>